

Anwenderbericht zum Wartungsplaner



Die WIKA-Gruppe setzt auf den Wartungsplaner für die Einhaltung aller Wartungstermine



Die Herausforderungen in der Instandhaltung und Wartung sind bei WIKA Alexander Wiegand SE & Co. KG in Klingenberg vielfältig.

WIKA Alexander Wiegand SE & Co. KG ist weltweit die Nummer 1 für die Produktion und den Vertrieb von mechanischen Druck- und Temperaturmessgeräten. Hierbei wird in modernsten Produktionsanlagen „Hightech“ für höchste Anforderungen hergestellt.

WIKA ist im unterfränkischen Klingenberg am Main angesiedelt. WIKA verfügt über eigene Prüflabore bzw. DKD-/DAkKS-akkreditierte Kalibrierlaboratorien. Die hohen Ansprüche an Qualität & Umwelt werden durch ein entsprechendes Lean Management sowie durch Qualitätsmanagement gemäß DIN ISO 9001 und Umweltmanagement gemäß DIN ISO 14001 gewährleistet.

Die Herausforderungen und Ausgangslage

„Die Herausforderungen in der Instandhaltung und Wartung sind in unserem Unternehmen vielfältig“, so der zuständige Technical Manager Uwe Fersch. „Insbesondere die Verwaltung von Ersatzteilen, Wartungs- und Prüfberichte sowie die regelmäßig wiederkehrenden Arbeiten auch im Zusammenhang mit den externen Dienstleistern sind hierbei wichtige Aufgaben“

Im Weiteren führt Uwe Fersch aus, „das diese Daten möglichst übersichtlich für das gesamte Team bereitgestellt werden müssen, dies gilt im Besonderen für die Einhaltung und Darstellung aller anstehenden Wartungs- und Prüftermine“.

„Vor Einführung des Wartungsplaners wurden die Prüftermine teils in Excel und teils im Mailprogramm verwaltet“, sagt Uwe Fersch und ergänzt, „die Berichte hingegen wurden größtenteils in Papierform in Aktenordnern abgelegt, was besonders kritisch für die UVV-Prüftermine und die regelmäßigen geplanten Wartungen ist“.



Anwenderbericht zum Wartungsplaner

Die Ziele und Anforderungen

Mit dem Wartungs-Tool werden im Unternehmen folgende Ziele verfolgt:

- Das Einpflegen von Wartungsberichten, Ersatzteilverbräuche und Prüfungen soll schnell und übersichtlich durchgeführt werden können
- Die Wartungshistorien, Prüftermine und Wartungstermine für das gesamte Team sollen übersichtlich darstellbar sein
- Die Erfassung, Dokumentation und Historie soll mit verschiedensten Geräten, Gewerke und Gebäude möglich sein
- Jede Abteilung soll als separater Mandant geführt werden können.

Hierbei handelt es sich um Objekte im Bereich Hochregallager und Werksinstandhaltung, wie

- Flurförderzeuge, Regalbediengeräte, Maschinen
- verschiedene Kleingeräte
- Lieferantenkontakte
- Leitern, Kräne, Hebezeuge, PSA.

Die Realisierung und Umsetzung

„Vom Management wurde daher entschieden die Abteilungen Instandhaltung Hochregallager und die Werksinstandhaltung mit einer entsprechenden Software auszustatten, die die Prüf- und Wartungstermine digital und professionell organisiert und die Daten übersichtlich zur Verfügung stellt“, sagt Uwe Forsch und betont, „dass die Wahl letztendlich auf den HOPPE Wartungsplaner fiel, da dieses Programm nach einer ausführlichen Testphase alle erforderlichen Anforderungen der Instandhaltung erfüllte und eine gemeinsame Datenbasis und Dokumentation über das gesamte Werk mit allen Instandhaltern bot“.

Mit der digitalen Wartungs-Software konnte WIKA in relativ kurzer Zeit ihre Instandhaltung grundlegend umorganisieren und steigerte hierdurch deutlich ihre Performance und Effizienz im Wartungsmanagement. Die günstigen Kosten und die unterschiedlichen Möglichkeiten des Programms spielten bei der Auswahl ebenfalls eine Rolle.

„Bei der Programmauswahl war uns insbesondere das Reporting sehr wichtig, um das Team immer auf dem aktuellsten Stand aller laufenden Wartungs- und Reparaturarbeiten zu halten“, erläutert Uwe Forsch und fügt an, „dass gerade das Dashboard eine sehr gute Übersicht aller Tätigkeiten gewährleistet.“

Die erreichten Ziele

Der Wartungsplaner optimiert nicht nur die Arbeitsprozesse sondern erbringt auch noch wirtschaftlichen Vorteile:

- Auf Wartungs- und Prüfberichte, sowie die Wartungshistorie von Anlagen und Maschinen kann ohne großen Zeitaufwand jederzeit zugegriffen werden
- Geringerer Zeitaufwand bei der Dokumentation
- Vereinfachte Terminplanung
- Alle Instandhalter sind auf dem gleichen Stand, gerade bei schichtübergreifenden Tätigkeiten

„Letztendlich fiel die Wahl für den Wartungsplaner von Hoppe nicht schwer“, resümiert Uwe Forsch und weist nachfolgend auf die etlichen Vorteile des Programms hin:

- Übersichtliches, einfach gestaltetes Tool, das sehr gut zu bedienen und Anwenderfreundlich ist.
- Wichtigster Punkt ist, dass die Software nicht überfrachtet ist mit Funktionen die keiner benötigt, sondern sich auf das Wesentliche, die Planung, Verwaltung, Prüfung konzentriert.
- Mit der aktuellen Version finden sich auch neue Anwender sehr schnell zurecht, da die Optik und Bedienbarkeit sehr nah an Microsoft Office-Produkte angelehnt sind.



Herr Uwe Forsch
Technical Manager
Corporate Logistics

WIKAL Alexander Wiegand
SE & Co. KG
63911 Klingenberg
www.wika.com

